

72 frühjahrstagung INMM darmstadt

Tagungsgebühren

Mitglieder Tagung: 57 / 28 € erm.
Tageskarte: 23 / 12 € erm.
Nicht-Mitglieder Tagung: 82 / 41 € erm.
Tageskarte: 28 / 15 € erm.
Konzertkarten 10 / 5 € erm.

Anmeldung zur Tagung
per Post, Mail oder Anmeldeformular auf www.neue-musik.org
unter Angabe von Name, Anschrift, Beruf, Telefon, E-Mail.

Kontoverbindung
iban DE57 5085 0150 0000 5668 61
HELAEF1 DAS bic

Ab 4.4.18 ist auch eine Anmeldung vor Ort im Tagungsbüro möglich.

Mitgliedschaft
Mitglieder des Instituts erhalten den jährlichen Tagungsband kostenlos und zahlen eine geringere Tagungsgebühr. Der Jahresbeitrag beträgt 50 € [20 € erm.]



Büro

Margret Poore Geschäftsführung
Institut für Neue Musik und Musikerziehung
Olbrichweg 15
64287 Darmstadt
Tel. 06151.46667
inmm@neue-musik.org

Ort der Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben:

Akademie für Tonkunst
Ludwigshöhstraße 120
64285 Darmstadt

Stand Feb. 18

Programmänderungen vorbehalten
Aktualisierungen unter www.neue-musik.org

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



workshops für erwachsene

5 – 7 april

8:45 – 9:15 Alexandertechnik erleben.
Sensomotorische Übungen zur Einstimmung

6 april

17:15 – 19:15 Workshop
[im Anschluss an den einführenden Vortrag um 16:30]

Der Körper denkt.
Klavierüben als körperliche Navigation durch Interaktive Systeme.

Leitung Frédéric Bevilacqua und Pavlos Antoniadis
[Team Interaction-Son-Musique-Mouvement, IRCAM]

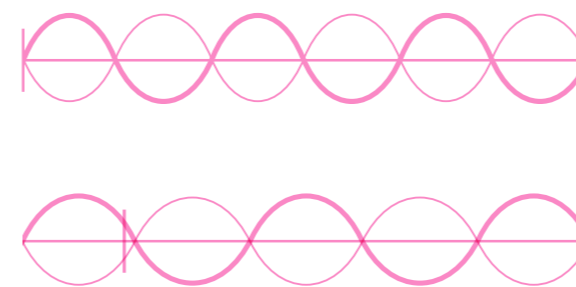
campus neue musik für jugendliche und musikwerkstatt für kinder

4 – 7 april

9 – 16 Mi. – Fr. 9 – 14 Sa.

Leitung Hans Schneider, Matthias Handschick, Verena Wüsthoff u.a.

In Campus werden die Jugendlichen nicht nur praktisch musizierend an Konzepten und Kompositionen arbeiten, sondern auch Proben, Konzerte und Vorträge besuchen. Außerdem stehen Begegnungen und Diskussionen mit KünstlerInnen und Kulturschaffenden auf dem Programm. Unter anderem gibt es einen Workshop von Dozenten des IRCAM, Paris (Frederic Bevilacqua und Pavlos Antoniadis), in dem das Verhältnis von Musik und Bewegung mit speziell entwickelten elektronischen Sensoren erfahren und erforscht werden kann.



Die Kurse für Kinder und Jugendliche bieten die Möglichkeit, Neue Musik aus unterschiedlichsten Perspektiven kennen zu lernen. Instrumente und musikalische Vorerfahrungen sind willkommen, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme. Zum Abschluss gibt es am Samstagmittag einen gemeinsamen Auftritt.

Die Musikwerkstatt ist wie immer etwas für junge Musik-Erfinder, die Lust am Hören, Entdecken und Spielen von bekannten, interessanten und ungewöhnlichen Klängen haben. Wie Gehörtes in Musik umgesetzt werden kann, wie Klänge erzeugt, gespielt, verändert und zu einem oder mehreren Musikstücken zusammengesetzt werden können, wird Inhalt der gemeinsamen Arbeit sein.

Interessierte Instrumentallehrende und Studierende sind für alle Kurse zur Hospitation eingeladen.
Anmeldung bis 20.3.18

wiesenkonzert für kinder-gartenkinder 4–5 j.

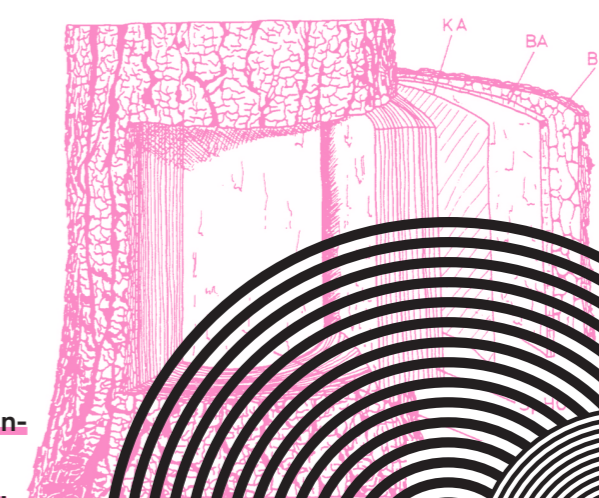
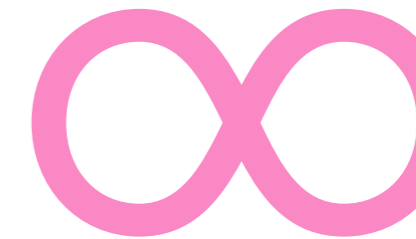
4 – 7 april

9 – 12 Mi. – Sa.

Eine Mischung aus Improvisation, musikalischer Elementarbildung und zeitgenössischen Experimentalklängen.
Leitung Susanne Köszeghy

stipendienprogramm für studierende

Um Studierenden die Teilnahme an der Frühjahrstagung zu ermöglichen, vergibt das Institut für Neue Musik und Musikerziehung in diesem Jahr erneut eine begrenzte Anzahl von Stipendien in Höhe von je 100 €. Zusätzlich werden die Tagungsgebühren erlassen. Bitte richten Sie Ihre formlose Bewerbung mit Begründung bis zum 26.2.18 an: inmm@neue-musik.org



Förderer
Aventis Foundation / Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. / Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien / EKHN / Ernst von Siemens Musikstiftung / Hans und Gertrud Zender-Stiftung / Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst / Sparkasse Darmstadt / Wissenschaftsstadt Darmstadt / u.a.

erkundungen

gegenwartsmusik als forschung und experiment

72 frühjahrstagung INMM darmstadt

4 – 7 april 18

institut für neue musik und musikerziehung

erkundungen

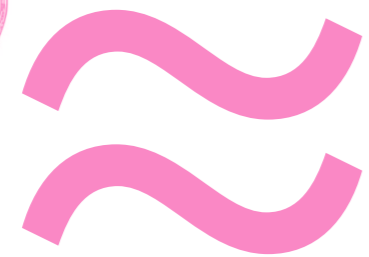
gegenwartsmusik als forschung und experiment

Innerhalb der Gegenwartsmusik hat die Tendenz, Komponieren in spezifischer Weise als Forschung bzw. Erkenntnispraxis zu begreifen, in den letzten Jahren deutlich an Gewicht gewonnen und wurde auf vielfältige Weise ausdifferenziert. Es kann dabei etwa darum gehen, neue Strategien der Klang- oder Formgestaltung, ungewöhnliche Darstellungen von Instrumenten, Körpern oder technischen Mitteln oder aber neue Möglichkeiten des künstlerischen Zusammenwirkens zu erproben. Aus diesem Selbstverständnis heraus ergeben sich neue Grundhaltungen und Auffassungen des Komponierens, aber auch höchst unterschiedliche Fragestellungen und Ansätze – die unverkennbar auf die Vielfalt der heutigen Gegenwartsmusik deuten und in den Vorträgen, Workshops und Konzerten der Frühjahrstagung erlebbar gemacht sowie befragt werden sollen. Wie immer bei den INMM-Frühjahrstagungen werden auch bei diesem Thema namhafte Komponistinnen und Komponisten sowie Persönlichkeiten aus verschiedensten anderen Fachbereichen miteinander ins Gespräch gebracht.

4 april

15–19 Uhr Workshop für SchulmusikerInnen
Musik erfinden im Unterricht. Ein Einblick
 Leitung Jan Kopp

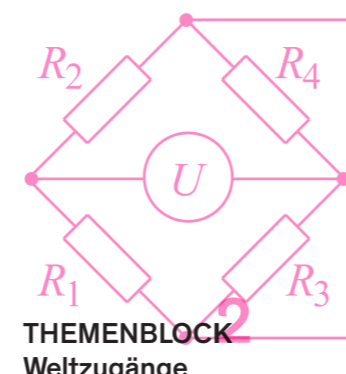
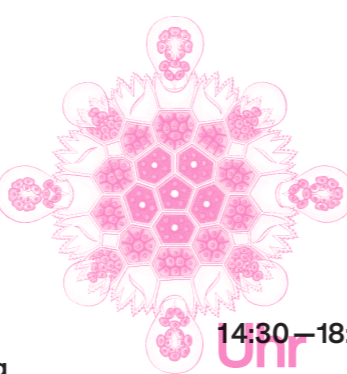
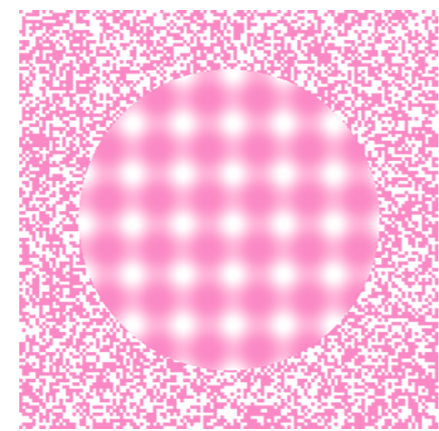
ERÖFFNUNGSABEND
 19 Uhr Apéro
 19:30 Uhr Forum Ästhetik / Roundtable mit Konzert
 mit Marc Bangert, Dieter Mersch, Wolfgang Lessing, Barbara Lüneburg
 sowie einem Werk von Marko Ciciliani



5 april

10–13 Uhr THEMENBLOCK 1
 Kunst als Forschung

Jörn Peter Hiekel
Wann ist Musik Forschung?
 Christa Brüstle
Artistic Research. Methoden und Probleme
 Dieter Mersch
Komposition als Forschung
 Philipp Schäffler
Resonanz als Forschungsfeld für Musik und Pädagogik



14:30–18:00 Uhr THEMENBLOCK 2
 Weltzugänge

Judith Siegmund
Musikalische Arbeit zwischen Herstellen und Ausführen
 Hannes Seidl / Daniel Kötter
Neue Verhältnisse schaffen. Entwurf eines konzeptionellen Musiktheaters
 Wolfgang Lessing / Matthias Handschick
Schüler als Künstler

19 Uhr Musik aus der Heustadelgasse
 Schülerinnen und Schüler aus Wien präsentieren ihre Musik

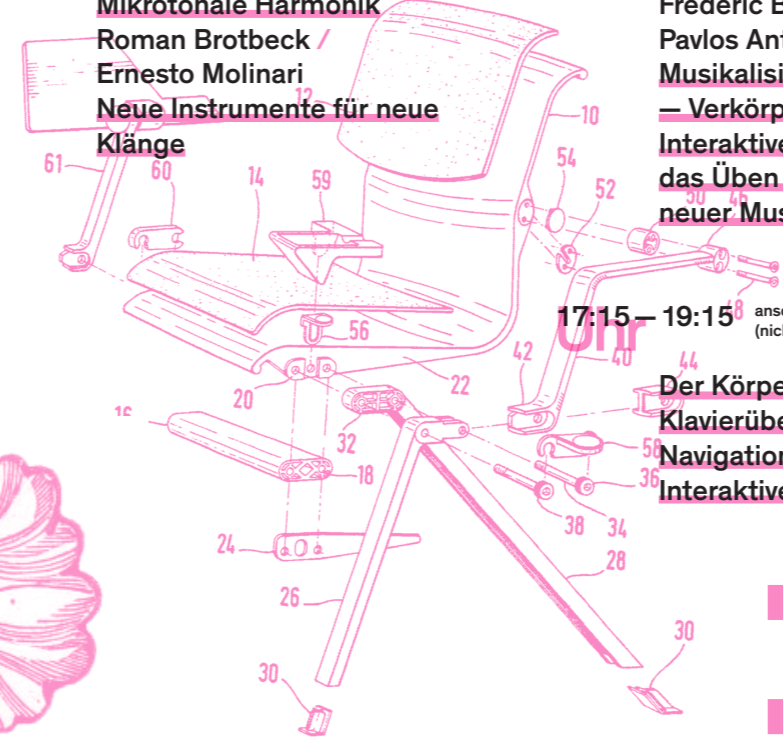
19:30 Uhr KONZERT
ensemble mosaik
 Werke von Chaya Czernowin, Enno Poppe, Hannes Seidl / Daniel Kötter, Ann Cleare



6 april

9:30–13:30 Uhr THEMENBLOCK 3
 Klangforschung

Hans Schneider
Wie er/finden und er/spielen 29 eine Musik, die sie noch nicht kennen?
 Jan Kopp
Musik erfinden im Unterricht. Ein Einblick
 Caspar Johannes Walter
Klangforschung: Mikrotonale Harmonik
 Roman Brotbeck / Ernesto Molinari
Neue Instrumente für neue Klänge

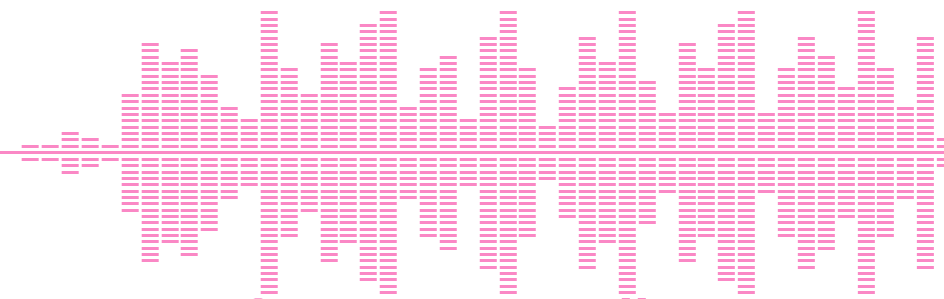
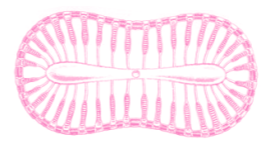


14:30–17:15 Uhr THEMENBLOCK 4
 Medienbasierte Musik

Peter Ablinger
Kann Kunst Forschung sein? oder: Was wir nicht beschreiben können, ist das, was uns glücklich macht
 Marko Ciciliani
Das ästhetische Potential von Game-Elementen in der medienbasierten Komposition
 Frédéric Bevilacqua / Pavlos Antoniadis:
Musikalisierung des Körpers – Verkörperung der Musik: Interaktive Systeme für das Üben und Aufführen neuer Musik

17:15–19:15 Uhr anschließend Workshop (nicht nur) für Pianisten:

Der Körper denkt. Klavierüben als körperliche Navigation durch Interaktive Systeme



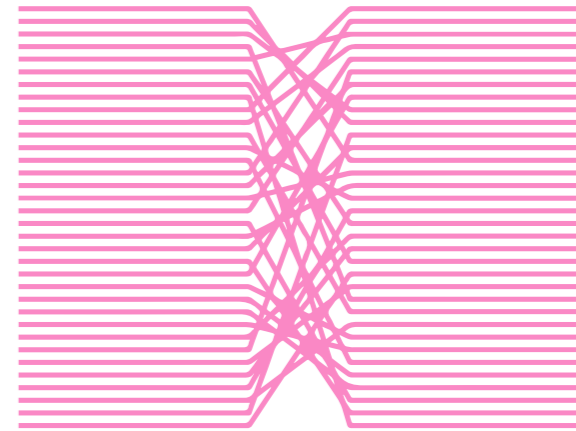
19:30 Uhr KONZERT II

Maria Zubimendi spielt ein Werk von Caspar Johannes Walter

Ensemble Musikfabrik spielt Werke von Peter Ablinger, Georges Aperghis, Harry Partch, Enno Poppe, Volker Staub

22:30 Uhr Nacht KONZERT

im Gewölbekeller des Jazz-Instituts Darmstadt mit Charlotte Hug [Viola, Stimme, Elektronik] und Ernesto Molinari [CLEX]



7 april

9:30–12:30 Uhr THEMENBLOCK 5
 Doppelportrait – Chaya Czernowin und Enno Poppe

Chaya Czernowin
Instabile Strukturen
 Enno Poppe
Vom Einzeller zur Symphonie. Über Mikro- und Makroform
 Julia Kursell
Experimentelle Geduld – Komponieren und Forschen bei Chaya Czernowin und Enno Poppe

13 Uhr Musikalische Präsentation
 Campus Neue Musik und Musikwerkstatt

14 Uhr Finiro

